

16-jähriger Luftsportler wurde Zweiter auf Landesebene

Wahlstedt. Auf dem 2. Platz ist Stefan Wischmann vom Luftsportverein Kreis Segeberg beim Vergleichsfliegen der jugendlichen Segelflieger auf Landesebene gelandet. Der 16-jährige Schüler aus Henstedt-Ulzburg hat sich damit für den Wettbewerb auf Bundesebene qualifiziert. Er findet Ende September auf dem Flugplatz Laucha in Sachsen-Anhalt statt.

27 Piloten aus 11 schleswig-holsteinischen Vereinen trafen sich auf dem Flugplatz Flensburg-Schäferhaus, um den besten Piloten zu finden. Dabei ging es nicht um Geschwindigkeit oder Höhenrekorde. Vielmehr standen Präzision und Sicherheit im Umgang mit den Schulungsflugzeugen im Mittelpunkt.



Stefan Wischmann, der zum im Wahlstedt ansässigen Luftsportverein Kreis Segeberg gehört, wurde beim Vergleichsfliegen unter jugendlichen Zweiter und darf nun zum Bundesentscheid.

Foto privat

Von jedem Jugendlichen wurden drei Wertungsflüge vor einer Jury aus erfahrenen Fluglehrern absolviert. Ein exakter Windenstart, diverse Flugfiguren innerhalb der Platzrunde und die Ziellan-

dung wurden bewertet. In der Luft wurden bestimmte Flugmanöver gesteuert, die Bestandteil jeder Pilotenausbildung sind und bei ausgedehnten Thermikflügen zum Rüstzeug gehören.

Präzision und Feingefühl sind entscheidend, um mit Geschwindigkeiten von 80 Stundenkilometern in der Luft alle Manöver exakt zu fliegen. Als am Ende die Punktzahlen addiert wurden,

war Stefan Wischmann ganz weit vorn. Nicht nur er, sondern auch seine Fluglehrer auf dem Flugplatz Wahlstedt sind erfreut, dass sich die intensive Pilotenschulung im Verein gelohnt hat.